



Amtliche Nachrichten
Nr. 106
Dezember 2021

Amtliches Nachrichtenblatt

der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld



Die
Gemeindevertretung
wünscht Ihnen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen
Jahr!

Inhalt des
Amtlichen Nachrichtenblattes:

- Aktuelles aus dem Gemeinderat
- Informationen unserer Vereine
- Der neue Kirchenplatz
- Gemeindeehrungsfeier
- Informationen der Volksschule
- Informationen zum Thema Blackout
- Informationen der Freiwilligen Feuerwehren



Amtszeiten

Mo, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Di: 14:00 - 19:00 Uhr

Fr: 08:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 02627 / 82346

Fax: 02627 / 82346-11

E-Mail: gemeinde@schwarzau-steinfeld.gv.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Schwarzau am Steinfeld, Föhrenau und Guntrams!

In den letzten Wochen hat der Winter im Land Einzug genommen und hat die Wiesen und Wälder mit Schnee bedeckt! Genau rechtzeitig in der Phase des Lockdowns, dass auch unsere Kinder vor ihrer Haustür ein Winterparadies erleben und bespielen können. Viele Familien haben in dieser Zeit die Möglichkeit für einen Spaziergang genutzt, um Durchzuatmen und etwas Abstand von all den herausfordernden Themen, welche uns wieder beschäftigen, zu bekommen.

Die Corona Pandemie ist noch nicht vorbei und verlangt uns viel Geduld und Kraft ab! Wichtig ist es in dieser ganz sensiblen Zeit auf sich und andere zu achten, aber vor allem auch den WIR Gedanken vor das ICH zu stellen. Manche Maßnahmen führen bei diversen Treffen im Familien- und Freundeskreis zu Diskussionen – wir sollten uns dabei aber auch darauf besinnen, dass durch Streit und Missgunst noch nie Probleme gelöst, sondern diese nur verstärkt wurden. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann einen Beitrag zur Bekämpfung der

Pandemie beitragen, denn wir sitzen alle im gleichen Boot!

In den letzten Monaten hat das Team unseres Gemeinderates an wichtigen Zukunftsthemen für die Gemeinde gearbeitet. Ein großes Ziel konnte durch das Erreichen der Quote für den Glasfaserausbau geschafft werden. Seit Frühling 2021 beschäftigt sich unser Projektleiter Hannes Posch und all unsere Glasfaserbotschafter ganz intensiv mit der Informationsweitergabe dieses sehr komplexen Themas! Am 3. November war es endlich soweit und wir bekamen die Information, dass wir den Glasfaserausbau auch in unserer Gemeinde nächstes Jahr starten können! Ein großes Dankeschön an alle Helfer und an all jene, welche den Ausbau durch ihre Bestellung unterstützt haben.

Unser Neubau des Gebäudes für unsere Freiwillige Feuerwehr konnte auch durch den Ankauf des dafür benötigten Grundstückes in die nächste Phase gebracht werden.

Auf diesem Wege möchte ich auch die Chance nutzen und mich bei unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und allen freiwilligen Helfern bedanken, welche beim verheerenden Waldbrand in Hirschwang mit sehr viel Kraft und Einsatz alles gegeben haben, um eine noch größere Katastrophe zu verhindern – einer alleine hätte es nicht geschafft diesen Brand zu löschen, dies konnte nur mit einem starken gemeinsamen Kraftakt gelingen.

Im neuen Jahr werden wir uns auch intensiv mit der Planung des Projektes Kreisverkehr beschäftigen – eine Planungsfirma und auch die Straßenbauabteilung des Landes NÖ werden uns in dieser Zeit der Planung unterstützend zur Seite stehen und wir werden auch die betroffenen Anrainer einbinden! In unseren weiteren Ausgaben der Gemeindezeitung werden wir Sie gerne am Laufenden halten.

Das Thema der ärztlichen Grundversorgung beschäftigt uns noch



immer sehr. Der Kassenstellenplatz von Dr. Lichtenauer wurde bereits von der Österreichischen Gesundheitskassa ausgeschrieben und als Gemeinde hoffen wir, dass sich interessierte Ärztinnen oder Ärzte für diesen Platz bewerben. Erst nach der Besetzung durch die ÖGK können wir als Gemeinde aktiv werden und unsere volle Unterstützung zum Beispiel bei den möglichen Räumlichkeiten anbieten! Auch hier ziehen wir über alle Fraktionen an einem Strang und werden alles dafür geben, um die zukünftige ärztliche Grundversorgung zu ermöglichen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir im Frühling in die Planungs- und Umsetzungsphase des Outdoor-Fitnesspark für unsere Jugendlichen starten können! Im Jänner werden

alle Jugendlichen ein persönliches Schreiben erhalten, worin sie herzlich zu unserem ersten Planungstreffen eingeladen werden! Es wäre schön, wenn sich so viele wie möglich für dieses Projekt Zeit nehmen und mit ihren Ideen mitwirken könnten.

Die Weihnachtszeit rückt mit großen Schritten immer näher und es freut mich, dass wir in jedem Ortsteil einen Weihnachtsbaum erstrahlen lassen können! Ein großes Dankeschön an Bruno Ziegelwagner, welcher wie jedes Jahr uns diese Christbaumspende zukommen lässt. Ebenso zielt ein ganz besonderer Christbaum den Hauptplatz Neunkirchen – ein Tannenbaum aus Schwarza am Steinfeld! Ein großes Dankeschön an die Eigentümer des Wohnblockes Rotalhofstraße 314 Stiege 1.

Ich möchte heute auch die Chance nutzen und mich bei all jenen Personen bedanken, welche eine Spende auf unser Sozialsparbuch getätigt haben – „VON und FÜR unsere Gemeindebürger“ welche Unterstützung brauchen! Gemeinsam wird im Gemeinderat über Unterstützung von einzelnen Personen abgestimmt und diese finanzielle Hilfe unbürokratisch weitergegeben. Spendenmöglichkeit ist jederzeit möglich auf folgendes Sozialsparkonto: AT66 3219 5000 3580 1687

Abschließend möchte ich mich im Namen der gesamten Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie.

**Die Adventzeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat,
darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt,
sich Zeit zu nehmen.**

Ihre Bürgermeisterin

Evelyn Artner

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der letzten Sitzungen

Am Montag, den 29. November 2021 fand die voraussichtlich letzte Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt. Die Tagesordnung umfasste 10 Punkte und die Sitzung brachte ein nicht alltägliches Highlight mit sich: die Sitzung wurde von Vizebürgermeister Karl Seidl geleitet, da Bürgermeisterin Evelyn Artner an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.

Damit im kommenden Jahr der Glasfaserausbau in unserem Ort durch die nÖGIG starten kann, wurde für die Errichtung des POP (Point of Presence ist das Herzstück einer Glasfaserverkabelung) ein sogenannter Superädifikatsvertrag abgeschlossen. Weiters wird im Zuge der Bauarbeiten an der Pittener Straße die Glasfaserleerverrohrung mitverlegt.

Die Vergabe von Subventionen wird von der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld als wichtige kommunale Aufgabe betrachtet. Die beschlossene Subventionsrichtlinie regelt die Gewährung von Subventionen, die für die unterschiedlichsten Zwecke der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld zur Verfügung gestellt werden. Die Richtlinien sollen dazu beitragen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel gerecht, sinnvoll, effizient und dennoch sparsam und wirtschaftlich im Sinne der Bevölkerung der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld eingesetzt werden. Auf die Subventionierung von Maßnahmen zur Jugendförderung und Jugendunterstützung soll besonders Bedacht genommen werden.

Damit eine Subvention im aktuellen Haushaltjahr berücksichtigt werden kann, muss das Subventionsansuchen bis spätestens 10. November im Gemeindeamt Schwarzau am Steinfeld einlangen. Der Gemeinde-

rat entscheidet einmal jährlich, bei der letzten Sitzung des Jahres, über die Zuerkennung der Subvention.

Im nächsten Jahr erfolgt die Detailplanung der Kreisverkehrlösung zur Entschärfung der Kreuzung B54 / Neunkirchnerstraße / Billa-Filiale. Hierzu wurde an die Firma Schneider Consult Ziviltechniker GmbH gemeinsam mit der NÖ Straßenbauabteilung der Auftrag zur Detailplanung erteilt.

Im Verlauf der Gemeinderatssitzung wurde auch der Voranschlag für 2022 beschlossen. Für das Haushaltsjahr 2022 wurde ein solides Budget, welches den budgetären Herausforderungen der kommenden Zeit gerecht wurde, erstellt.

Auch konnten einige Ausgaben für Investitionsprojekte berücksichtigt werden. So wurde unter anderem ein Budget für die Errichtung eines Outdoor Fitnessparcour beim Spielplatz in Schwarzau am Steinfeld und für Maßnahmen im Bereich des Straßenbaus reserviert.

Im Ergebnisvoranschlag sind Erträge in der Höhe von 3,578 M€ und Aufwendungen von 3,548 M€ zu erwarten. Seitens des Landes Niederösterreich sind Bedarfszuweisungen in der Höhe von 200.000 € berücksichtigt worden. Die Ertragsanteile des Bundes werden 1,865 M€ betragen.

Der Schuldenstand unserer Gemeinde hat sich von 344.081 € auf 561.294 € erhöht, da im September ein Darlehen, für den Ankauf eines Grundstückes für den Neubau des Feuerwehrhauses, aufgenommen wurde.

Relevante Beschlüsse

- nÖGIG Superädifikatsvertrag
- Richtlinien Subventionen
- Beschluss von jährlichen Subventionen
- VA2022 und MFP
- Umwidmung Raumordnung
- Auftragsvergabe Kreisverkehr

Voranschlag 2022

Ergebnisvoranschlag

Erträge:	3.410.900,00 €
<u>Aufwendungen:</u>	<u>3.380.400,00 €</u>
Nettoergebnis:	30.500,00 €

Operative Gebarung

Einzahlungen:	3.386.400,00 €
<u>Auszahlungen:</u>	<u>2.980.300,00 €</u>
Geldfluss:	406.100,00 €

Investive Gebarung

Einzahlungen:	36.300,00 €
<u>Auszahlungen:</u>	<u>490.700,00 €</u>
Geldfluss:	-454.400,00 €

Nettofinanzierungssaldo: -48.300,00 €

Finanzierungssaldo

Einzahlungen:	200.000,00 €
<u>Auszahlungen:</u>	<u>145.600,00 €</u>
Geldfluss:	54.400,00 €

Geldfluss aus Voranschlagswirksamer Gebarung 6.100,00 €

Schuldenstand: 561.294,00 €
Haftungen: 3.087.531,00 €

nöGIG Glasfaser - wir haben es geschafft!!!

Mit der eigenen Glasfaser ins Internet und das völlig ungebremst. Diese Chance bekamen wir von der NÖ Glasfaserinfrastruktugesellschaft (nöGIG) für die Gemeindegebiete Föhrenau und Schwarzau am Steinfeld – einzige Bedingung: 42% der Haushalte entscheiden sich für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus.

Am 30.09 endete die Sammelphase und nach Auswertung der Anmeldungen ist nun klar – wir haben es geschafft und die nächsten Schritte können in Angriff genommen werden!

Die Ausgangslage war nicht einfach, mitten im Sommer – wo sich die Wenigsten Gedanken um Homeoffice oder die Internetgeschwindigkeit machten und es kaum Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gab, startete die Gemeinde das Glasfaserprojekt. Kurz nach Projektstart war klar, Selbstläufer wird der Glasfaserausbau keiner. Durch diesen ersten Dämpfer hat eine unglaubliche Mobilisierung stattgefunden – mit Glasfaser-Sprechstunde, Infoabende und

vielen Gesprächen – und sie hat sich ausgezahlt.

Am 3. November wurden uns die Ergebnisse der Sammelphase durch die Experten der nöGIG präsentiert: Das Ziel wurde in allen vorgesehenen Ausbaugebieten erreicht! Besonders hervorgehoben haben die Experten nicht nur die gute Verteilung der Anmeldungen im Ausbaugebiet, sondern auch die hohe Anzahl an Mehrparteienhäuser die an das Glasfasernetz angeschlossen werden können.

„Wir sind stolz darauf diesen wichtigen Schritt gemeinsam erreicht zu haben und ich möchte mich noch einmal bei allen Beteiligten – vor allem den Glasfaserbotschafterinnen und Botschaftern und natürlich allen voran bei den Bürgerinnen und Bürgern für das Durchhalten und den Einsatz für dieses Projekt bedanken.“ freut sich der für den Glasfaserausbau zuständige Gemeinderat Hannes Posch.

Wie geht es weiter?

In den nächsten Monaten wird gemeinsam mit den Experten der nö-

GIG die konkrete Umsetzung geplant. Ziel ist es im ersten Halbjahr 2022 alle Voraussetzungen für den Baustart erfüllt zu haben.

Kurz vor dem Baustart werden von der nöGIG auch die Vertragsannahmeschreiben an die Haushalte versendet und die einmaligen Anschlusskosten vorgeschrieben. Wenn alles nach Zeitplan läuft und uns die Corona-Pandemie nicht ausbremst, können die ersten Anschlüsse bereits bis im Sommer 2022 aktiviert werden.

Kann noch bestellt werden?

Auch jetzt besteht noch für alle Bürgerinnen und Bürger im Ausbaugebiet die Möglichkeit sich für einen Glasfaseranschluss anzumelden. Der Preis für einen Einzelanschluss beträgt nun, in der Bauphase, 600 €. Anmeldungen können direkt im Gemeindeamt oder online abgegeben werden.

unser netz. unsere zukunft.



Personen v.l.n.r.: GR Harald Kammerhofer, GR Hannes Posch, Bürgermeisterin Evelyn Artner, gf. GR Thomas Elian



Personen v.l.n.r.: GR Harald Kammerhofer, gf. GR David Diabl, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Bürgermeister Bernhard Karthaler, GR Bianca Dachler

Unser neuer Kirchenplatz - Ein Ort der Begegnung und ein Treffpunkt für alle!

Anfang Oktober 2021 war es endlich so weit, der neugestaltete Kirchenplatz unserer Gemeinde wurde feierlich gesegnet und eröffnet.

2014 begannen die Sanierungsarbeiten der Pfarrkirche. Pater Martin war bereits in unserer Gemeinde tätig und begleitete diese Umbauarbeiten. 2018 wurden die Sanierungsarbeiten fertiggestellt und unsere Kirche erstrahlt seither in neuem Glanz.

Als nächster Schritt war nun der Umbau des Kirchenplatzes angedacht.

Bürgermeister außer Dienst Günter Wolf hat die ersten Gespräche mit der Pfarre und der Gemeindevertretung gestartet. Hierbei wurden Ideen für die Kirchenplatzgestaltung gesammelt und ein Studentenwettbewerb der BOKU und dem Forum für Qualitätspflasterung initiiert.

2018 wurde gemeinsam mit den Vertretern der Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld der Startschuss für die Umsetzung des Kirchenplatzes gelegt und ein Budget, welches Baukosten in der Höhe von rund 491.000 € vorsieht, festgelegt. Es war ein Budget, welches nicht lange hielt.

In der Gemeinderatssitzung vom 9. November 2020 wurde beschlossen, dass das Projekt Kirchenplatz neu aufgestellt wird und einen neuen finanziellen Rahmen bekommt.

Im Zuge des Voranschlages 2021 wurde der Finanzierungsplan für das Projekt neu erstellt. Mit den zugesagten Unterstützungsleistungen vom Land Niederösterreich stand der Gemeinde ein Budget, welches wir uns leisten können, zur Verfügung. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei Pater Martin und Pater Christian für die gute Zusammenarbeit bedan-

ken. Ein großer Dank geht auch ans Land NÖ für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes, als auch an die Dorf- und Stadterneuerung für die finanzielle Förderung.

Im Juni 2021 ging es dann endlich los, die Bauarbeiten starteten. Über die Sommermonate hindurch, wurden durch die Firma Pichler die Erdbau- und Pflasterarbeiten durchgeführt. Rechtzeitig zu Schulbeginn konnten die groben Arbeiten fertiggestellt werden. An dieser Stelle möchten wir uns für die Spontinität bei Sonderwünschen und Unterstützung bei Michael Pichler ausdrücklich bedanken.

Bei der Planung war uns allen ein barrierefreies Begehen des Platzes und mehrere Grünflächen mit heimischer Bepflanzung ein großes Anliegen. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an unser Bauhofteam für Ihren verstärkten Einsatz, damit alles rechtzeitig für die Segnung fertig wurde, aber auch an GR Franz Lagler für die tatkräftige Unterstützung und Ideenvorschläge!

Gemeinsam ist dieser Platz entstanden. Ein weiterer Dank an alle Sponsoren, wie zum Beispiel die Agrargemeinschaft Schwarzau (Linde), an den Theaterverein Kulisse Schwarzau (zwei Sitzbänke), an Bruno Ziegelwagner (Tannenbaum), an die Gärtnerei Mairinger (Rollrasen), an alle EVN-Bonuspunktespender (Linde und Pflanzen), Bäurinnen von Schwarzau (Pflanzen) und an die Gemeindevertretung (eine Sitzbank).

Der Kirchenplatz wurde nun ein Herzstück unseres Ortes. Ein Platz der Begegnung für alle Generationen – ein Kirchenplatz als Treffpunkt für alle.





Personen v.l.n.r.: OBI Heinrich Grundner, Vizebürgermeister Alois Hahn (Bad Erlach), Dr. Reingard Neuwirth, Gerald Streng, Bürgermeister Hans Rädler (Bad Erlach), Josef Gamperl-Heißenberger, Vizebürgermeister Karl Seidl, Franz Brandstetter, LAbg. Waltraud Ungersböck, LKR Annette Glatzl, Bürgermeisterin Eveyln Artner, GR Silvia Elian, Pater Christian, LAbg. Hermann Hauer, Michael Pichler, Eveline Zarka, gf. GR Thomas Elian, Walter Ströbl, Pater Martin, gf. GR Yvonne Thur, Architekt Ronald Denk, Leopold Lappinger, ABI Thomas Streng, Bürgermeister Helmuth Maier (Breitenau)



Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!

80. Geburtstag Hedwig Ebner



Personen v.l.n.r.: Hedwig Ebner, Bürgermeisterin Evelyn Artner

Goldene Hochzeit Waltraud & Helmut Lackner



Personen v.l.n.r.: Waltraud und Helmut Lackner, Bürgermeisterin Evelyn Artner

Pensionierung Dr. Lichtenauer



Personen v.l.n.r.: Maria Streng, Walpurga Ghirandini, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Dr. Bernhard und Dr. Theresia Lichtenauer

Weitere Geburtstage

- Anna Weber (85)
- Leopold Konrath (85)
- Maria Piribauer (85)
- Franz Kernbeis (85)
- Hedwig Ebner (80)
- Erika Maurer (80)
- Christine Konrath (80)
- Johanna Rothmanner (80)

Geburten

Luca Weber,
Noel Bura

Die Gemeinde Schwarza am Steinfeld wünscht allen Neugeborenen und Eltern viel Gesundheit und Erfolg im weiteren Lebensverlauf.

Wir trauern um

Anna Haller
Alexander Bauer

» Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. «

Jean Paul

Wir sagen Danke - Ehrungen durch die Gemeinde.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, lud Bürgermeisterin Evelyn Artner, zur Gemeinde Ehrungsfeier. Es war Zeit, offiziell seitens der Gemeinde Danke zu sagen.

Was steckt in dem Wort Gemeinde – Ein Ort in dem Menschen gemeinsam Leben! Aber nicht nur im gleichen Ort zu leben, sondern gemeinsam füreinander dazu sein – diese Bereitschaft für die Allgemeinheit zu geben, zu helfen – Miteinander und Füreinander!

Monika Stranzl Goldener Ehrenring

Gemeinderätin von 2. Mai 1995 bis 30. März 2005
gf. Gemeinderätin von 30. März 2005 bis 14. Februar 2020

Thomas Pühr Silberne Ehrennadel

Gemeinderat von 18. April 2000 bis 14. Februar 2020

Günter Wolf Silberne Ehrennadel

Vizebürgermeister von 1. April 2010 bis 12. April 2012
Bürgermeister von 12. April 2012 bis 14. Februar 2020
Gemeinderat von 14. Februar 2020 bis 27. Februar 2020

Thomas Streng Dank- und Annerkennungsurkunde

Gemeinderat von 1. April 2010 bis 12. April 2012
Vizebürgermeister von 12. April 2012 bis 23. Jänner 2017
Gemeinderat von 23. Jänner 2017 bis 12. September 2017
gf. Gemeinderat von 12. September 2017 bis 24. Februar 2020

Wir wollen heute DANKE sagen, an all jene Menschen, welche für unsere Gemeinde Jahre und auch Jahrzehnte tätig waren – ihre Ideen, ihre Zeit und ihr Engagement für unsere Gemeinde gegeben haben!

In der Gemeinderatssitzung vom 09. November 2020 wurde durch den Gemeinderat der Gemeinde Schwarzbau am Steinfeld, gemäß den Ehrungsrichtlinien, die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte beschlossen.

Franz Schön Dankurkunde

Gemeinderat von 15. April 2000 bis 6. März 2005
und von 4. Juli 2016 bis 14. Februar 2020

Mathias Fenz Dankurkunde

Gemeinderat von 6. April 2012 bis 14. Februar 2020

Gabriele Gernbauer Dankurkunde

Gemeinderätin von 6. April 2012 bis 27. Februar 2020

Karl Ebner Dankurkunde

Gemeinderat von 3. März 2015 bis 27. Februar 2020



Ehrung für die Mitarbeit in der permanenten Teststraße

Am Montag, den 01. Februar 2021 startete die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld im Rahmen von „NÖ testet“ die regelmäßige Möglichkeit für gratis COVID-19 Antigen-Schnelltests an. Im Durchschnitt wurden zu Beginn rund 380 Testungen pro Termin durchgeführt.

Bald darauf wurde unser Angebot und die Kapazitäten um die Testmöglichkeiten am Mittwoch und Freitag erweitert. Im Frühling, während der

Phase der Ausreisetests in unserem Bezirk, nutzten bis zu 1.200 Personen in einer Woche, unser Testangebot. In den letzten Wochen wurde, aufgrund der sinkenden Nachfrage, unsere Kapazitäten schrittweise wieder reduziert, bis endgültig die Entscheidung zur Einstellung der Teststraße fiel. Im Zeitraum von 01. Februar bis 30. September 2021 nutzten 11.642 Personen unser Testangebot. Dies waren rund 200 Personen pro Woche.

Nun war es Zeit, offiziell Danke beim freiwilligen Testpersonal zu sagen!

Über 48 Personen arbeiteten am Gelingen und am Erfolg unserer Teststraße in Schwarzau am Steinfeld mit. Nirgendwo in der Umgebung und im Bezirk war der Ablauf so reibungslos wie bei uns und die Wartezeit so kurz wie bei uns. Service wurde bei uns großgeschrieben. Dies ist der Verdienst jeder einzelnen HelferIn und jedes einzelnen Helfers.

Artner Markus
 Bauer Michael
 Eberharth Olivia
 Ebner-Jäger Michaela
 Eckhardt Sabrina
 Elian Martin
 Elian Silvia
 Elian Thomas
 Elian Veronika
 Flanner Jürgen
 Gamperl-Heißenberger Mario
 Gruber Jeanette

Grünwald Sandra
 Halbwax Jan
 Handl Kathrin
 Handler Martina
 Hlozek Tamara
 Hofbauer Georg
 Holzer Stefanie
 Ilie Martina
 Juster Johannes
 Kammerer Theresia
 Kepka Jakub
 Krassnig Karoline

Lachhofer Karin
 Lagler Franz
 Milinski Marianne
 Posch Hannes
 Posch Kerstin
 Pühr Tanja
 Rehberger Stefanie
 Schartmüller Eva
 Ruhry-Scherleithner Alexandra
 Schrammel Corinna
 Schrammel Melanie
 Seidl Karl

Steindl Markus
 Steindl Sonja
 Streng Julia
 Streng Magdalena
 Streng Monika
 Streng Thomas
 Tropper Elisabeth
 Wagner Barbara
 Wallisch Melanie
 Weiß Magdalena
 Zündorf Katrin



Ehrung für Ausführung der Schulwegspolizei

Es handelt sich um ein Erfolgsprojekt, das mittlerweile seit einem guten Jahr vor unserer Volksschule in Schwarzau am Steinfeld großartig funktioniert. Die Schulwegspolizei leistet an jedem Schultag ihren Dienst für die Sicherheit am Schulweg.

Betrachtet man das Verkehrsunfallgeschehen, so ereignen sich vor Unterrichtsbeginn in der Zeit von 7 bis 8 Uhr die meisten Unfälle mit Kindern, die zu Fuß unterwegs sind. Die Sicherung des Schulweges ist eine wichtige Aufgabe, um unsere jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Ver-

kehrsteilnehmer vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu schützen.

Genau deshalb wurde in Kooperation mit unserer Schulleitung der Volksschule Schwarzau am Steinfeld und dem Elternverein zu Schulbeginn des vergangenen Schuljahres das Projekt: "Schulwegpolizisten – Gemeinsam für mehr Sicherheit für unsere Kinder!" ins Leben gerufen.

Im September des vergangenen Jahres besuchte auch Bundesminister Karl Nehammer unseren Ort und zeigte unserem Erfolgsprojekt seine

Wertschätzung. Mit der Fertigstellung des Kirchenplatzes konnte nun der letzte Mosaikstein für einen gesicherten Schulweg und auch Kindergartenweg gelegt werden.

Aktuell besteht das Team der Schulwegspolizisten aus 10 Freiwilligen. Wir, als Gemeinde, möchten nun Danke für eure unermüdliche Arbeit, jeden Morgen, bei jedem Wetter sagen. Vielen Dank, dass ihr für die Sicherheit unserer Schulkinder eure Freizeit aufbringt.

Artner Evelyn
Artner Rosmarie
Elian Wolfgang

Fenz Anton
Muth Leopoldine
Muth Daniela

Posch Kerstin
Rehberger Robert
Rehberger Stefanie

Schwarzenecker Leopold



Radbasisnetzplanung

Die Niederösterreichische Landesregierung will gemeinsam mit Gemeinden das Alltagsradeln in Niederösterreich fördern. In einer Rad-Basis-Netzplanung sollen potenzielle Radwege für das Alltagsradeln erarbeitet werden.

Bei der Kickoff-Veranstaltung der Radbasisnetzplanung im Oktober, wurden gemeinsam von den Gemeinden Schwarzau am Steinfeld, Lanzenkirchen, Bad Erlach und Seebenstein als Potentialregion förderbare Konzepte für gemeindeübergreifende Radwege ausgearbeitet.

Als eines der wesentlichen Vorhaben wurde unter anderem eine Verbind-

lung von Schwarzau am Steinfeld nach Loipersbach genannt. Gemeinsam konnten wir mögliche Ausbauegebiete erarbeiten und dem zuständi-

gen Planungsbüro zur Ausarbeitung übergeben.

Ihr gf. GR Christian Schrammel



Personen v.l.n.r.: gf. GR Christian Schrammel, GR Jochen Panzenböck, gf. GR David Diabl, Franz Gausterer (NÖ Regional), Bernhard Treibenreif

Spusu NÖ Gemeindechallenge

Die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld hat heuer erstmalig die Bevölkerung aufgerufen, aktiv an der „Spusu“ NÖ-Gemeindechallenge teilzunehmen.

Das Sportland Niederösterreich sucht jedes Jahr von 1. Juli bis 30. September die aktivste Gemeinde Niederösterreichs.

Die Teilnehmenden waren für Schwarzau insgesamt 69.810 Minuten aktiv – egal ob mit dem Fahrrad,

Inlineskates, Wandern, Laufen, Nordic-Walken, Spazierengehen und sogar beim Golfspielen.

Von allen 481 teilnehmenden Gemeinden wurde der 89. Platz erreicht. In der Kategorie „Gemeinden mit 1-2500 Einwohnern“ sogar der gute 43. Platz von 305.

Besonders hervorheben möchte ich die 2 aktivsten Teilnehmer. Margit Hofer (13.276 Min.) und Christian Baumgartner (13.221 Min.) haben

einen großen Anteil zum guten Ergebnis unserer Gemeinde beigetragen. Man könnte meinen, die Beiden haben sich über den Sommer einen „internen Wettkampf“ geliefert.

Die Gemeinde hat nach Ablauf der Challenge unter den 10 aktivsten Teilnehmern Intersport-Gutscheine im Wert von je 50,- € an 3 Mitstreiter verlost. Die glücklichen Gewinner sind Martina Windbichler, Christian Baumgartner und Jutta Wolf. Ich möchte den Gewinnern nochmals gratulieren und mich recht herzlich für ihre Teilnahme bedanken.

Ich bin stolz, dass wir so eine aktive Bevölkerung haben und ich freue mich schon auf die NÖ-Gemeindechallenge 2022. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam als Gemeinde das Ergebnis noch verbessern und die Teilnehmerzahl im nächsten Jahr noch steigern können.

Mit sportlichen Grüßen,
gf. GR Yvonne Thur



Personen v.l.n.r.: gf. GR Klaus Hofer, Martina Windbichler, GR Jutta Wolf, Bürgermeisterin Eveyne Artner, Christian Baumgartner

Winterdienst - Ihre Pflichten als Gemeindebürger

Bei andauernden Schneefällen sind die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld teilweise rund um die Uhr im Einsatz. Die Bauhofmitarbeiter sind sehr bemüht, die Straßen entsprechend dem Prioritätenplan rechtzeitig zu räumen. Wir ersuchen um Verständnis, dass auf Grund des langen Straßennetzes nicht überall gleichzeitig eine Schneeräumung möglich ist.

Auf einige Punkte möchten wir hinweisen:

- Ein Ablagern von Schnee von den Grundstücken auf die Straße ist nicht erlaubt!
- Ein großes Problem für die Schneeräumung sind auf öffentlichen Straßen abgestellte Autos. Um eine möglichst reibungslose Schneeräumung gewährleisten zu können, bitten wir alle Gemeinde-

bürgerinnen und Gemeindebürger, ihre Fahrzeuge nicht auf den öffentlichen Straßen abzustellen, damit wir mit unseren Räumfahrzeugen durchfahren können!

- Laut StVO müssen im Ortsgebiet Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stieghäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee zu räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.



- Eigentümerinnen / Eigentümer von Liegenschaften müssen dafür sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Die Polizeiinspektion Schwarzau stellt sich vor!

Seit Mitte des Jahres hat der Polizeiposten in Schwarzau nun ein neues Kommando. Postenkommandant Walter Hiebler befindet sich schon seit letztem Jahr bei uns in Schwarzau und mit Mitte des Jahres kam nun Peter Beisteiner als Postenkommandant-Stellvertreter dazu. Beide haben auch übergeordnete Funktionen in der Polizei über. So ist Walter Hiebler Bezirksbrandermittler und Peter Beisteiner einer von 14 Polizei-Hochalpinisten im Süden Niederösterreichs und Bezirkskoordinator der Aktion „Gemeinsam Sicher“.

Bürgermeisterin Evelyn Artner konnte bereits die ersten Arbeitsgespräche mit dem neuen Kommando führen und wichtige Punkte und An-

liegen der Gemeinde und deren Bürger weiter vermitteln.

„Ich wünsche dem neuen Kommando, alles Gute für ihre Funktion und dass es für die komplette Mannschaft keine gefährlichen Einsätze geben wird.“, so Evelyn Artner.

Fakten zu unserem Posten:

- Der Polizeiposten besteht seit 1918 (damals noch Gendarmerie)
- Zuständig für die Gemeinden Schwarzau am Steinfeld, Breitenau, Pitten und Seebenstein.
- 9 Polizeibeamte sind dem Posten in Schwarzau zugeteilt.



Christbaumspende an die Stadtgemeinde Neunkirchen

Vor ca. 25 Jahren zierte ein kleiner Christbaum die Wohnung von Familie Rosmarie und Heinz Artner. Nach dem Weihnachtsfest wurde der kleine Baum neben dem Wohnhaus im Rotalhof eingepflanzt!

Aufgrund geplanter Sanierungsarbeiten wussten die Eigentümer im Rotalhof 314 Stiege 1, dass der Tannenbaum in naher Zukunft umgeschnitten werden muss!

Es war ihnen wichtig, den Baum in der Weihnachtszeit für die Allgemeinheit zu spenden. Bürgermeister Evelyn Artner hat Kontakt mit der Stadtgemeinde Neunkirchen aufgenommen, um den Baum als möglichen Christbaum anzubieten!



Am 10. November war es dann soweit! Ein Team der Stadtgemeinde/Bauhof und der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen kam nach Schwarzau um den Baum zu schneiden und ihn auf den Hauptplatz in Neunkirchen zu transportieren!

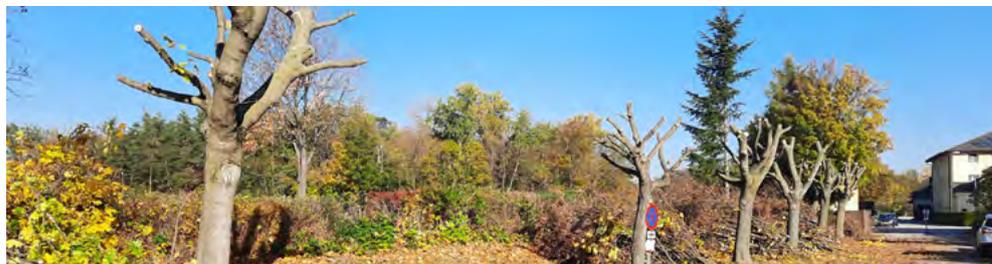
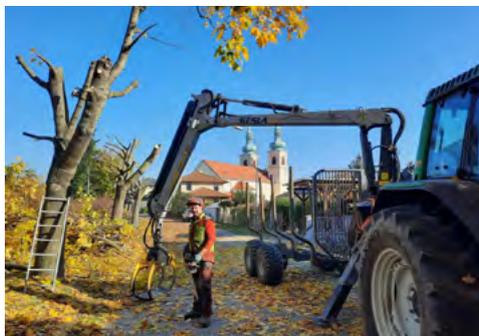
Als Gemeinde Schwarzau am Steinfeld sind wir sehr stolz, dass der Christbaum am Hauptplatz Neunkirchen aus unserer Gemeinde stammt und im weihnachtlichen Glanz erstrahlen darf!

Ein herzliches Dankeschön an alle Eigentümer für die Christbaumspende!



Baumschnittarbeiten

Nachdem die Bäume in der Allee-straße bereits sehr in die Fahrbahn ragten wurden im Oktober die 14 vorhandenen Bäume durch eine Fachfirma zurückgeschnitten. Demnächst soll die Platane in der Schlossstraße und im kommenden Jahr sollen die Bäume in der Sportplatzstraße zurückgeschnitten werden.



Information Bäume und Sträucher auf Privatgrund

Laut einer Entscheidung des OGH vom 18.09.1991 muss der Eigentümer eines Baumes für Schäden aufkommen, wenn Äste unter 4,5 m Höhe in die Fahrbahn oder unter 2,2 m Höhe auf Gehsteige ragen. Dies gilt sinngemäß auch für Sträucher.

Die Gemeinde ist nicht für das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken zuständig!

Aktuelles aus der Volksschule Schwarzbau am Steinfeld

Wertschätzung wächst

In unserer Volksschule fand kurz vor den Herbstferien wie jedes Jahr die wertschätzende Woche statt. In dieser Woche wurde in allen Klassen 2 Stunden pro Tag soziales Lernen unterrichtet.

Die Kinder definierten das Wort „Wertschätzung“ und überlegten, wie sie die Wertschätzung nach außen tragen könnten. Die Schüler und Schülerinnen schrieben sich gegenseitig Komplimente, halfen einander, bauten Brücken, versendeten Briefe an andere Klassen, kümmerten sich um Tiere und Pflanzen und vieles mehr. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, wertzuschätzen was man hat und zusammenzuhalten.



Hallo Auto

Der ÖAMTC besuchte die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse, um die Aktion Hallo Auto durchzuführen. Die Kinder erfuhren Wichtiges über den Brems- und Anhalteweg und die Gefahren bei rutschiger Fahrbahn. Das Highlight war natürlich das selbstständige Bremsen im Auto auf nasser Fahrbahn. Es war ein lehrreicher Vormittag.



Besuch in der Bücherei Neunkirchen

Die 3. Klasse besuchte kurz vor den Herbstferien die Stadtbibliothek Neunkirchen. Die Kinder wurden von Herrn Benedikt Wallner begrüßt und darüber informiert, was man in einer Bücherei alles finden und ausleihen kann. Auch das Ordnungssystem wurde ihnen genau erklärt. Die Schülerinnen und Schüler hatten dann noch genug Zeit, um in verschiedensten Büchern zu schmökern und diese auch auszuleihen. Lesen macht einfach Spaß und ist Kino im Kopf.



Haustiere

Erste Plakate rund um das Thema Haustiere entstanden in der 2. Klasse im Sachunterricht. Mit viel Fleiß, Genauigkeit und Engagement wurden in Gruppenarbeiten Plakate entworfen und vorgestellt. Eine tolle Leistung.



Generalversammlungen in den Schwarzauer Vereinen

Jeder Verein, mit all seinen freiwilligen Helfern, leistet einen wesentlichen Beitrag für unsere Gemeinde und macht unsere Gemeinde dadurch noch lebens- und liebenswerter – dafür möchte ich auch heute ein großes Dankeschön aussprechen.

Als Gemeinde war und ist es uns ein großes Anliegen jeden Verein, bei den Aktivitäten so gut als möglich zu unterstützen – dazu bedarf es des persönlichen Gespräches, den gemeinsamen Austausch und des wertschätzenden Miteinanders über alle Generationen hinweg!

In den letzten Wochen durfte ich bei drei Generalversammlungen teilnehmen und meinen Dank persönlich weitergeben.

Ich wünsche allen Obfrauen und Obmännern, sowie deren Teams auch bei allen zukünftigen Vorhaben viel Kraft, aber vor allem Freude am gemeinsamen Tun!

Danke für euren Einsatz!

Dorferneuerung Guntrams

Obmann: Hannes Seidl
Obmann Stv: Ingrid Weber
Obmann Stv: Richard Kammerer

Kultur- und Dorferneuerungsverein Schwarzau

Obamn: Franz Feldwebel
Obmann Stv: Hermann Fenz

Tennisverein Schwarzau

Obfrau: Tamara Hlozek
Obfrau Stv: Mag. Wolfgang Bauer

Dorferneuerung Guntrams



Personen v.l.n.r.: Alois Horn, Annemarie und Richard Kammerer, Edith Dekker, Hannes Seidl, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Bianca Seidl, Petra Kaltenböck, Vizebürgermeister Karl Seidl

Kultur- und Dorferneuerung Schwarzau



Personen v.l.n.r.: Stefan Masching, Martina König, Hermann Fenz, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Franz Feldwebel, Jutta Wolf, Harald Kammerhofer

Tennisverein Schwarzau



Personen v.l.n.r.: Bürgermeisterin Evelyn Artner, Stephanie Lechner, Mag. Wolfgang Bauer, Tanja Puhr, Tamara Hlozek, Susanne Stranz, Thomas Filz

Die "Perle Anna" sorgte für ein ausverkauftes Veranstaltungszentrum

Kein Platz im Parma Saal hieß es für die Premiere des Stückes "Die Perle Anna".

Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, glänzten "Bernhard" Leopold Lappinger, "Katharina" Katrin Foidl, "Robert" Emad Ahamadi, "Anna" Sylvia Franz sowie "Claudia" Eveline Zarka. Für die Regie übernahm Marion Pöll die Verantwortung.

Das Stück, eine Komödie von Marc Camoletti, ist ein Klassiker der Theaterliteratur und wurde unter anderem auch schon von Elfriede Ott gespielt. Es handelt vom Dienstmädchen Anna, das die vermeintlich "sturmfreie Bude" nützen will. Allerdings ist sie dort nicht lange alleine. Kräftige Anschläge auf die Lachmuskeln waren somit vorprogrammiert.

Mitgelacht haben unter anderen Bürgermeisterin Evelyn Artner, LAbg. Hermann Hauer mit Lebensgefährtin, Vizebürgermeister Karl Seidl sowie ggf. GR Thomas Elian.

Wir hoffen Sie im Herbst bei unseren Spielterminen wieder begrüßen zu dürfen.

Freitag, 4.11.2022

Samstag, 5.11.2022

Sonntag, 6.11.2022

Lust auf Schauspiel?

Theaterbegeisterte jeden Alters können sich jederzeit bei Vereinsobmann Leopold Lappinger unter Tel. 0650/5706006 melden.

Wir freuen uns auf Sie!



Das Jahr 2021 hat uns allen sehr viel abverlangt.
Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten und tut es leider weiterhin.
Auch für uns vom KDV Schwarzau war es wieder ein Jahr voller Herausforderungen,
denn wir konnten erneut einige unserer geplanten Veranstaltungen nicht durchführen. Trotz allem, sehen wir positiv in die Zukunft, denn nach jeder Krise kommt ein Aufschwung!

In diesem Sinne

**wünscht euch der KDV Schwarzau
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!**

Bleibt gesund!
Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Euer Franz Feldwebel, Obmann
im Namen aller Mitglieder

Unser Termine 2022:

Sonntag 27.02.2022	Faschingsausklang
Sonntag 26.06.2022	Johannikirtag
Sommer 2022	Ferienspiel
Samstag 03.09.2022	Bier & Brezel
Sonntag 13.11.2022	Kinder- und Babysachenflohmarkt

Tennisclub sucht Platzwart!

Der Tennisclub Schwarzau am Steinfeld sucht ab März 2022 einen Platzwart für die Pflege der 3 Sandplätze und der Außenanlage. Die Arbeiten beschränken sich auf die Spielsaison zwischen Ende März und Mitte Oktober.

Interessierte können sich gerne bei Obfrau Tamara Hlozek telefonisch unter 0699/11551768 oder per Mail unter tamara.hlozek@gmail.com melden.



Blühendes Schwarzau - die Gewinner für die Beetpatenschaften

Viele Beete in unserer Gemeinde werden durch die Gemeindegewinnrinnen und Gemeindegewinnrinnen liebevoll mitgestaltet und gepflegt. Herzlichen Dank für Euren Einsatz für die Allgemeinheit!

Aus diesem Grund haben wir in der Juni-Ausgabe unseres Amtlichen Nachrichtenblattes zum Mitmachen beim Gewinnspiel „Blühendes Schwarzau“ aufgerufen. Unter allen Einsendungen wurden 3 Gutscheine zu je 100 € der Gärtnerei Mairinger verlost. Die Gutscheine wurden gespendet von Bürgermeisterin Evelyn Artner, Vizebürgermeister Karl Seidl und Umweltgemeinderat gf. GR Christian Schrammel.

Aus den zahlreichen Einsendungen wurden drei Gewinner gezogen.

Eveline Zarka
und Leopold Lappinger

Rosa Muckenauer

Rosmarie Artner
und Annaliese Madler

Wollen auch Sie, gemeinsam mit Freunden oder einem Verein die Patenschaft über einen Bereich in unserer Gemeinde übernehmen – gemeinsam für unsere schöne Gemeinde aktiv werden?

Melden Sie sich gerne bei uns auf der Gemeinde und teilen Sie uns Ihr Interesse mit. Auch nächstes Jahr werden wieder 3 Gutscheine verlost.



Insektenhotel von Eveline Zarka und Leopold Lappinger in der Wohnhausanlage Gartenstraße



Personen v.l.n.r.: Leopold Lappinger, Eveline Zarka, gf. GR Christian Schrammel

Beetpatenschaft von Rosa Muckenauer in der Reihenhaussiedlung an der Wechselbundesstraße



Personen v.l.n.r.: Rosa Muckenauer, Bürgermeisterin Evelyn Artner

Beetpatenschaft von Rosmarie Artner und Annaliese Madler beim betreuten Wohnen in der Mariensiedlung



Personen v.l.n.r.: Annaliese Madler, Vizebürgermeister Karl Seidl, Rosmarie Artner

Heizkostengutschrift bis
31. Jänner 2022

Nur für Nutzer von Öl- und Gas-Heizungen.

Schwarzau und Föhrenau raus aus Öl und Gas!

Jetzt in nachhaltige
Heiztechnologie aus der
Region investieren
und Geld sparen!

Die Vorteile auf einen Blick



umweltfreundlich
und CO₂-neutral



kostengünstig



zuverlässig &
versorgungssicher



platzsparend



keine Wartungs-
und Servicekosten

Jetzt
umsteigen
und bis zu
€ 12.000,-
sparen!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Öl- oder Gaskessel und sichern Sie sich bis zu € 12.000,- an Förderungen! Die Bioenergie Bucklige Welt GmbH trägt mit erneuerbarer Energie aus Holz zur klimafreundlichen Entwicklung der Region bei.



« Alles was Sie brauchen...

Um die Wärme aus dem Fernwärmenetz in Ihr Heizungssystem einzuspeisen, benötigen Sie nichts weiter als eine Fernwärmeübergabestation, welche Ihr Installateur und Elektriker in die bestehende Heizungsanlage einzubinden hat. Diese regelt automatisch die Vorlauftemperatur und dient über den integrierten Wärmemengenzähler zur Verbrauchsabrechnung. Das Gerät wird von uns installiert und auch kostenlos gewartet. Komfortabler geht's nicht!

Beispiel Förderung

Durchschnittliche Anschlusskosten inkl. Fernwärmeübergabestation: € 15.000,-
Abzüglich Bundesförderung: € -7.500,-
Abzüglich Landesförderung: € -3.000,-

Anschlusskosten nach Erhalt der Förderungen: € 4.500,-

Zusätzliche Heizkostengutschrift der Bioenergie Bucklige Welt GmbH in der Höhe von € 1.500,- wenn sie sich bis 31.01.2022 für einen Umstieg auf Fernwärmeversorgung entscheiden.

Kosten Fernwärme

Der durchschnittliche Jahresverbrauch von Fernwärme für ein Einfamilienhaus für Heizung und Warmwasser* beträgt ungefähr 16.500 kWh. Anschlusswert: 10 kW (vergleichbar mit ca. 2.000 Liter Heizöl oder 20.000 kWh Gas)

€ 1.600,- pro Jahr

*abhängig von beheizter Fläche, Gebäudezustand, Heizverhalten

Bundesförderung: www.raus-aus-öl.at
Landesförderung: www.no.e.gv.at/heizkesseltausch

Ausbau Glasfaser- und Fernwärmenetz

Im Zuge der Digitalisierungsoffensive (Glasfaser-ausbau) machen wir eine Ökologisierungsoffensive (Fernwärme aus Waldhackgut). Da alle Straßen aufgegraben werden müssen, wollen wir bei entsprechender Teilnehmerzahl neue Straßen erschliessen bzw. am bestehenden Netz verdichten.

Die Raiffeisen Region Wiener Alpen unterstützt dieses Projekt mit Förderberatung und Fördereinreichung sowie mit einem kostengünstigen Finanzierungspaket.

Raiffeisen
Region Wiener Alpen 

Wir beraten Sie gerne!

» 02627/48448
office@bwwb.at

www.bwwb.at

Information

Freiwillige Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld

Einsatz - Verkehrsunfall auf der Neunkirchenr Straße

Am 20. November 2021 gegen 18 Uhr wurde die FF Schwarzau am Steinfeld zu einem Verkehrsunfall in die Neunkirchner Straße alarmiert.

Aus unbekannter Ursache fuhr ein PKW in ein geparktes Fahrzeug. Bei beiden Autos entstand erheblicher Sachschaden. Nach der polizeilichen Freigabe wurden beide Fahrzeuge mit der Abschleppachse bzw. mit dem Kranfahrzeug verbracht.

Im Anschluss wurde die Fahrbahn gereinigt. Nach ca. einer Stunde konnte wieder eingedrückt werden.



Unterstützende Mitglieder

Für nächstes Jahr besteht wieder die Möglichkeit unterstützenden Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld zu werden. Aus diesem Grund befindet sich in den Ortsteilen Schwarzau und Guntrams (Einsatzgebiet der FF Schwarzau am Steinfeld) ein Beiblatt diesbezüglich.

Im Namen der FF Schwarzau am Steinfeld wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest!

Feuerwehrkommandant
Thoma Streng, ABI

Feuerwehrjugend - Erprobung / Erprobungsspiel

Die Feuerwehrjugend Schwarzau absolvierte heute die Erprobung bzw. das Erprobungsspiel. Bei verschiedenen Stationen mussten sie ihr Wissen unter Beweis stellen. Alle Feuerwehrjugendmitglieder schafften die Prüfung.



Kommandant Stellvertreter Andreas Streng und die Jugendbetreuer konnten zu dieser guten Leistung gratulieren.

Feuerwehrjugend - Wissenstest und Wissensspiel

Die Feuerwehrjugend Schwarzau absolvierte am 6. November den Wissenstest bzw. Wissenstestspiel. Bei verschiedenen Stationen mussten sie ihr Wissen unter Beweis stellen.

Alle Feuerwehrjugendmitglieder schafften die Prüfung und Kommandant Thomas Streng und die Jugendbetreuer konnten dazu recht herzlich gratulieren.



Information

Freiwillige Feuerwehr Föhrenau

24 Stunden Tag der Feuerwehrjugend

Mitte September fand der 24 Stunden Tag unserer Feuerwehrjugend statt.

Begonnen wurde mit einer Gesamtübung der Feuerwehrjugend & der aktiven Mitglieder, bei der die Übungssannahme ein Flurbrand war. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einem Tischfußballturnier wurde schon zur nächsten Übung alarmiert. Infolge eines CO-Unfall befand sich eine Person in Notlage welche unter Atemschutz gerettet werden musste.

Am nächsten Morgen wurden die Feuerwehrjugendmitglieder bereits in aller Früh zu einer Tierrettung alarmiert. Mittels Kran und Korb konnten beide Katzen, die sich auf den hohen Baum verirrt hatten, gerettet werden. Am späten Vormittag wurde zu einer Menschenrettung alarmiert. Ein Kind, welches beim Spielen abgerutscht ist, klemmte sich unter einem Baum ein. Unter der Verwendung der Südbahnwinde und Unterleghölzer konnte die Person schonend aus der Notlage befreit werden. Als gemütlichen Abschluss des 24 Stunden Tages wurde in der Au bei einem Lagerfeuer gegrillt.



Erprobung und Erprobungsspiel der Feuerwehrjugend

Am 05.11.2021 absolvierten unsere Feuerwehrjugendmitglieder die Erprobung bzw. das Erprobungsspiel.

Das Ziel dieses Abzeichens ist es die Geräte und Ausrüstungen der eigenen Feuerwehr zu kennen sowie die Bedienung dieser zu festigen. Außerdem wird auch Theorie zu den Nor-



men der Strahlrohre und zu Wasserentnahmestellen abgefragt.

Alle 4 angetretenen Feuerwehrjugendmitglieder haben die jeweilige Prüfung mit Bravour gemeistert. Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung!



Da bei uns immer wieder Anfragen für eine Spende einlangen, werden hier die Konten der jeweiligen Feuerwehren der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld angeführt:

FF Schwarzau am Steinfeld: IBAN: AT54 2024 1050 0004 4544 SPNGAT21XXX - Sparkasse Pitten

FF Föhrenau: IBAN: AT89 3264 7000 0103 1400 RLNWATW1647 - Raika Schwarzau

Wenn die Spende steuerlich vermerkt werden soll, geben Sie bei der Überweisung bitte Ihr Geburtsdatum an.

Gemeinsame Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren Schwarza am Steinfeld und Föhrenau

Großflächiger Waldbrand in Hirschwang an der Rax

Am 25. Oktober brach in Hirschwang an der Rax am so genannten „Mittagsteig“ ein Feuer aus. Was um die Mittagszeit als Kleinbrand in steilem und felsigem Gelände begann, sollte sich zu einem der aufwändigsten Löscheinsätze im Bereich der Waldbrandbekämpfung der vergangenen Jahrzehnte entwickeln. Insgesamt 7753 Feuerwehrmitglieder standen im Dauereinsatz, um den auf 115 Hektar wütenden Brand unter Kontrolle zu bringen und schlussendlich abzulöschen.

Um 11.21 Uhr des 25. Oktober starteten 196 Feuerwehrmitglieder den ersten beherzten Löschangriff. Schon zu diesem Zeitpunkt war abzusehen, dass aufgrund des felsigen und steil abfallenden Geländes eine wirksame und umfassende Brandbekämpfung mit Fußtruppen alleine kaum möglich sein wird. Aus diesem Grund entschloss sich die Einsatzleitung unter Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Huber gleich zu Einsatzbeginn zu einer Alarmierung von Löschhubschraubern der Polizei und des Bundesheeres.

Um 12.07 Uhr erreichte der erste Erkundungshubschrauber der Polizei das Einsatzgebiet in Hirschwang, um



13.02 Uhr kam es zum ersten Wasserabwurf. Zwei EC135 der Flugpolizei sowie ein Blackhawk des Bundesheeres flogen bis zum Einbruch der Dunkelheit eine Vielzahl an Turns, dabei unterstützt vom Sonderdienst Flugdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Schon am ersten Einsatztag kämpften 522 FF-Mitglieder von 49 Feuerwehren aus dem Bezirk Neunkirchen gegen das Flammenmeer.

Tag und Nacht kämpften Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr rund 14 Tage, unterstützt von Polizei, Bundesheer, Bergrettung und der Forstdirektion Wien, am Boden und in der Luft gegen die Ausbreitung des Brandes. Auch die beiden Feuerwehren der Gemeinde waren mehrere Tage bei diesem schwierigen Waldbrand im Einsatz.





Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- ▲ Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!

Wasserversorgung bei Stromausfall?

Gemeindewasserleitungsverband Untere Pitten- und Schwarzatal

Wie steht es um die Wasserversorgung während eines großflächigen Stromausfalls beziehungsweise einem Black-Out?

Strom spielt in der Wasserversorgung natürlich eine wichtige Rolle. Unsere Brunnen und Quellen werden mit elektrischen Pumpen betrieben, welche das Trinkwasser zu den Hochbehältern befördern. In unserem Verbandsgebiet befinden sich 20 Hochbehälter. Diese fassen ein Gesamtvolumen von ca. 8.000 m³ Wasser.

Sollte es zu kürzeren Stromausfällen kommen, reicht dieser Vorrat für ungefähr drei Tage. Für längere Stromausfälle haben wir ein Notstromaggregat und einen Dieselvorrat, mit welchen wir einen unserer Wasserspender betreiben können. Somit können wir einen Großteil des Verbandsgebietes – ca. 5.500 Hausanschlüsse – längerfristig mit Trinkwasser versorgen. Darüber hinaus

planen wir die Anschaffung eines weiteren leistungsstarken Aggregates und eines größeren Dieseltanks - damit wird die Versorgungssicherheit weiter erhöht.

Auf unsere Anfrage bei der Netz Niederösterreich GmbH haben wir folgende Antwort erhalten: "Grundsätzlich ist ein Blackout weder plan- noch vorhersehbar. Unsere elektrischen Anlagen sind mit Batterieanlagen ausgestattet, sodass wir auch im Falle eines großflächigen Versorgungsausfalls einen schnellen Wiederaufbau der Versorgung sicherstellen können. Außerdem simulieren und üben wir mehrmals im Jahr gemeinsam mit anderen Netzbetreibern den Wiederaufbau der Stromversorgung nach einem großflächigen Versorgungsausfall oder Blackout.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass der Netzwiederaufbau abhängig vom Auslöser des Totalausfalls in etwa ein bis zwei Tage dauern könnten."

Falls es trotzdem zu einem längeren Stromausfall kommt, kann auf Grund unserer Vorbereitungen davon ausgegangen werden, dass wir die Trinkwasserversorgung im Großteil unseres Versorgungsgebietes aufrechterhalten können. Voraussetzung für eine langfristige Versorgung mit Trinkwasser im Falle eines Black-Outs sind nicht nur die von uns getroffenen Maßnahmen, sondern auch die Vernunft jedes Einzelnen und der sparsame Umgang mit dem Lebensmittel Wasser.

Bei etwaigen Fragen steht Ihnen der Betriebsleiter Andreas Treitler unter der Nummer 0664/1209450 gerne zur Verfügung.

Bgm. Günter Stellwag
Obmann
des GWLV Untere Pitten- und Schwarzatal

BLACKOUT

stell dir vor das Licht geht aus!



Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

www.noiezsv.at



Spatenstich zum größten WSZ Niederösterreichs

Reinhalteverband Grüne Tonne

Am 27. September wurde in Breitenau am Steinfeld, neben dem Sortierwerk der Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH, der Spatenstich zu einem Vorzeigeprojekt in der Abfallentsorgung gesetzt.

„Im größten WSZ Niederösterreichs, können die Bewohner des Bezirkes Neunkirchen, neben Sperrmüllfraktionen wie Holz, Hartkunststoffe oder Sperrmüll, ebenfalls Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Kartonagen entsorgen. Die Zugangskontrolle erfolgt durch ein automatisches Schrankensystem, das mittels Zutrittskarte betätigt wird, wobei jeder Haushalt im Bezirk eine Zutrittskarte erhält. Den Kunden steht ebenfalls fachlich geschultes Personal zur Verfügung, welches die Abfalleingänge koordiniert und behilflich ist, die richtigen Abwurfcontainer zu verwenden“, erklärt Obmann Pichler das Projekt.

„Auch der Bezirk Neunkirchen ist vom stetig steigenden Abfallaufkommen betroffen. Dies stellt eine He-

erausforderung dar, der sich der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen, als Zusammenschluss aller 44 Bezirksgemeinden, stellt. So wurde in den vergangenen Jahren intensiv daran gearbeitet, eine bezirksadäquate Struktur für die Sperrmüllentsorgung zu entwickeln, wo alle Bürger des Bezirkes Neunkirchen ohne zusätzliche Kosten ihre Sperrmüll- und Problemstofffraktionen entsorgen können. Damit sollen zukünftig auch die Gemeinden entlastet werden und der enorme Andrang bei der Sperrmüllsammlung auf den Bau- und Wirtschaftshöfen der Vergangenheit angehören“, ergänzt Obmann-Stv. Kögler die Fakten.

Mit dem Wertstoffzentrum in Breitenau geht nun das erste von insgesamt drei WSZ in die Bauphase. Die Bauzeit beträgt gut ein halbes Jahr, wodurch das WSZ Breitenau etwa Mitte 2022 in Betrieb gehen soll. Ebenfalls 2022 geht das WSZ Schöglmühl in Betrieb, wo am Gelände der Firma FCC Environment, Sperrmüll- und Problemstofffraktionen entsorgt

werden können. Ein drittes WSZ im Pittental ist noch in der Planungsphase und stellt zukünftig das dritte überregionale Standbein dar.

Speziell durch die verschiedenen Container wird ermöglicht, dass auch der Sperrmüll vor Ort getrennt abgeladen werden kann. So sollen Altholz oder Metallabfälle in die dafür vorgesehenen Container und nur der nicht verwertbare Rest in die Sperrmüllcontainer. Ein enormer Mehrwert der WSZ ist, dass die extrem aufwändige Sortierung des Sperrmülls vor Ort vorgenommen wird und die Bürger und Bürgerinnen bei den Containern die richtige Abladestation zugewiesen bekommen. Somit muss weit weniger Abfall in die Verbrennung geschickt werden, was wieder eindeutig im Sinne einer Kreislaufwirtschaft ist.



Medizinische Wochenenddienste

Allgemeinmediziner

18. - 19.12.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 / 78208
24.12.	Dr. Bettina REITERER	2821 Lanzenkirchen, Schloßplatz 2	02627 / 20020
25. - 26.12.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1	02627 / 48258
31.12. - 01.01.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82315
08. - 09.01.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 / 78208
29. - 30.01.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1	02627 / 48258
05. - 06.02.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 / 78208
05. - 06.03.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1	02627 / 48258
19. - 20.03.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 / 78208
09. - 10.04.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1	02627 / 48258

Zahnärzte

18. - 19.12.	Dr. Claudio DROG	2870 Aspang Markt, Roseggergasse 6	02642 / 53510
24. - 26.12.	Dr. Visnja MILOSEVIC	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644 / 7444
31. - 02.01.	Dr. Michael PAUR	2640 Gloggnitz, Hauptstraße 15	02662 / 42664
06.01.	Dr. Irene SIMON	2630 Ternitz, Dr. Karl-Holubek-Str. 3	02630 / 38477
08. - 09.01.	Dr. Martina TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82786
15. - 16.01.	Dr. Visnja MILOSEVIC	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644 / 7444
22. - 23.01.	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau, Erlangerplatz 1	02666 / 52850
29. - 30.01.	Dr. Gerda SIGMUND	2801 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622 / 78294
05. - 06.02.	Dr. Irene TESAR	2630 Ternitz, Mautweg 2/7	02630 / 38278
12. - 13.02.	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER	2630 Ternitz, Dunkelsteinerstraße 4	02630 / 36759
19. - 20.02.	Dr. Maximilian NEGRIN	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 12	02627 / 48564
26. - 27.02.	Dr. Adnan REDZIC	2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 5/2	02627 / 45492
05. - 06.03.	Dr. Michael PAUR	2640 Gloggnitz, Hauptstraße 15	02662 / 42664
12. - 13.03.	Dr. Amelia SCHLANITZ	2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 41	02622 / 27711
19. - 20.03.	Dr. Alexander PUCHNER	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8-9	02635 / 71100
26. - 27.03.	Dr. Edmund KUKLA	2811 Wiesmath, Marktring 17	02645 / 2410
02. - 03.04.	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau, Erlangerplatz 1	02666 / 52850
09. - 10.04.	Dr. Franz Martin PAST	2630 Ternitz, Johann-Wegscheiderstr. 5	2630 / 38420
16. - 18.04.	Dr. Alexander PUCHNER	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8-9	02635 / 71100

Gemeindeschwester Hilfe bei Pflegeangelegenheiten

Seit einem guten Jahr leistet unsere Gemeindeschwester Hilfe bei Pflegeangelegenheiten.

Mit unserer Gemeindeschwester steht Ihnen eine erfahrene Expertin zur Seite, welche sich mit Medizin, Therapien und Behördengängen auskennt. Sie weiß was zu tun ist. Denn manchmal läuft das Leben nicht so, wie man es sich ausgemalt hat. Plötzlich steht man vor der Herausforderung, dass man selbst oder ein naher Verwandter pflegebedürftig erkrankt und Unterstützung benötigt.

Leider ist man in keinem Alter vor dieser Situation geschützt. Außerdem kommen diese Herausforderungen meistens unerwartet, so dass jede Menge Fragen und Unsicherheiten auftreten.

Gerade in Situationen, die kurzfristig eintreten, braucht man auf Gemeindeebene Anlaufstellen, die hier schnell weiterhelfen können! Als Gemeinde wollen wir uns der Verantwortung stellen und mit diesem Projekt Unterstützung anbieten. **Niemand soll in solch einer schwierigen Zeit alleine gelassen werden!**

Sprechstunde 2022

jeden 2. Dienstag
im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
im Gemeindeamt
Schwarzau am Steinfeld

11. Jänner, 8. Februar, 8. März,
12. April, 10. Mai, 14. Juni,
12. Juli, 9. August, 13. September,
11. Oktober, 8. November,
13. Dezember



DGKP Nina Dierl

Kontakt

0660 / 3690 880

pflege@

schwarzau-steinfeld.gv.at

 **Pflegekoordination
der Gemeinde**

Sie merken, dass ein Elternteil seiner alltäglichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist, selbst einfache Aufgaben können nicht mehr gelöst werden und sein Gemütszustand verändert sich. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Ein Familienmitglied ist nach einem Krankenhausaufenthalt nicht mehr in der Lage, sich selbst zu versorgen und benötigt vorübergehend pflegerische Unterstützung. Sie stehen mitten im Berufsleben und haben keine zeitlichen Ressourcen. Was sind die nächsten Schritte, was ist zu organisieren?

Der Allgemeinzustand Ihres Angehörigen wird schlechter. Sie möchten Ihrem Angehörigen eine würdevolle Sterbebegleitung ermöglichen. Wer unterstützt die Familie in dieser Phase?

Ihnen fällt auf, dass Ihre Familie unter der Belastung der Pflege Ihres Angehörigen leidet. Sie wünschen sich Möglichkeiten zur Gesunderhaltung Ihrer Liebsten. Welche Entlastungen gibt es?



Sie merken, dass Sie als pflegende/r Angehörige/r den Anforderungen des Pflegealltags nicht mehr gewachsen sind und sehnen sich nach Entlastung. Wie sieht Ersatzpflege aus, was kann man in Anspruch nehmen?

Sie haben das Gefühl, dass die Pflege Ihres Angehörigen zu Hause nicht mehr bewältigbar ist. Ihnen fehlen die nötigen Strategien. Wie kann es weitergehen? Welche Anträge sind zu stellen?

Ein Familienmitglied ist den Anforderungen des täglichen Lebens nicht mehr gewachsen. Ihnen fehlt das Wissen über die Grundlagen der Pflege und Sie wollen die Lebensqualität durch die Entscheidung Ihres Angehörigen, zu Hause zu pflegen, erhalten. Wo kann ich mir fachkompetente Informationen holen?

Die 6 wichtigsten Tipps für Ihre Impfung

Die Gesundheitsbehörde informiert

Ihre Gesundheitsbehörde in der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen informiert: Die 6 wichtigsten Tipps für die Impfung.

Die Corona-Schutzimpfung ist unser Schutzhelm und Sicherheitsgurt in der Pandemie!

1. Das Corona Virus schädigt vor allem die Atemwege. Den stärksten Schutz vor einer Ansteckung brauchen wir jetzt im Winter! Daher ist jetzt die beste Zeit für eine Impfung!
2. Noch nie waren so viele Menschen zeitgleich an Corona erkrankt. Die Anzahl der Intensivpatienten und Sterbefälle hat besorgniserregende Ausmaße erreicht. Die Impfung schützt nachweislich vor schweren Krankheitsverläufen. (Zur Belegung der Spitalsbetten gibt's übrigens ein Video von Dr. Martin Moder, hier der Link: <https://www.youtube.com/watch?v=7NlnAvTNRzs>)
3. Heute wissen wir: Der Impfschutz lässt bei 2 Impfungen nach 4 Monaten nach. Die 3. Impfung, der Booster senkt das Erkrankungsrisiko noch einmal drastisch. Deshalb: Holen Sie sich jetzt den 3. Stich. Diese Auffrischungsimpfung wirkt wie ein Training fürs Immunsystem – Ihr Körper kann sich danach an die Corona - Viren sofort erinnern, diese schnell erkennen und rasch bekämpfen. Die 3. Impfung ist das Upgrade für Ihren Impfschutz!
4. Die Impfung ist sicher. Weltweit wurden bis heute bereits 7,8 Milliarden Menschen geimpft. So viele, wie bei keiner anderen Impfung. Alle Forschungen zum

Thema ‚Impfen‘ zeigen, dass Nebenwirkungen innerhalb von 2 Monaten nach einer Impfung auftreten. Daher kennt man die Nebenwirkungen der COVID Impfung bereits sehr gut, die Impfung ist jetzt nicht mehr neu. Vergleichen Sie die Impfung mit der Erkrankung! Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Impfnebenwirkung kommt ist verschwindend gering im Vergleich zu den schweren gesundheitlichen Schäden, die eine Corona Erkrankung verursachen kann!

5. Mit ihrer Impfung schützen Sie auch ihre Familie, ihre Freunde und vor allem auch Menschen, die schwer krank sind und sich selbst nicht schützen können. Übernehmen wir Verantwortung füreinander und bekämpfen wir gemeinsam die Pandemie mit der Impfung.
6. Weil niemand unverwundbar ist: trotz Genesung oder Impfschutz ist es wichtig, weiterhin Abstand, Händehygiene, Kontaktreduktion und Maskenpflicht einzuhalten.

Wie komme ich zu meiner Impfung?

In Niederösterreich gibt es zahlreiche Möglichkeiten rasch zu Ihrer Erst-, Zweit- oder Drittimpfung zu kommen. Auf der Homepage www.impfung.at finden Sie alle aktuellen Informationen, Empfehlungen und auch Termine!

- » Kommen Sie ohne Termin zur Impfstraße der Stadtgemeinde Neunkirchen, zu einem Landesimpfzentrum (Wiener Neustadt) oder einem Impfbus!

- » Buchen Sie Ihren Termin über www.impfung.at bei niedergelassenen Ärzten oder in einem Landesimpfzentrum.
- » Die Impfung von Kindern von 5-11 Jahren ist bei Kinderärzten, niedergelassenen Ärzten, in speziellen Kinderimpfzentren oder im Impfbus möglich. Auch zu diesem Thema finden Sie alle Informationen auf der Homepage!

Wenn Sie Unterstützung brauchen oder keinen Internetzugang haben, wenden Sie sich jederzeit an Ihr Gemeindeamt oder an die Hausärzte!

Und wenn ich noch Fragen habe?

...dann ist das in Ordnung! Es ist gut, wenn Sie sich mit dem Thema der Impfung auseinandersetzen.

Aber eine Bitte: Informieren Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder einer Ärztin/einem Arzt der/dem Sie vertrauen, und nicht bei Google, Facebook & Co! Für das Pickerl stellen Sie das Auto ja auch zum Mechaniker – weil der sich mit Autos auskennt.

Bei der Impfung, sind die Ärztinnen und Ärzte unsere Experten!

**Lassen Sie sich impfen!
Bleiben Sie gesund!**

COVID-19-IMPFSTRASSE UND TESTSTRASSEN STADT NEUNKIRCHEN



TESTSTRASSEN



EUROSIGNAL-TRITEC

Parkplatz Zirkusplatz, Zufahrt zwischen Peischingerstraße 25 und 27

Antigen-Tests

täglich 7.00 bis 18.00 Uhr

PCR-Tests

Montag - Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag 7.00 bis 12.00 Uhr

HAUPTPLATZPASSAGE

Hauptplatz 10-12, eh. Glas Rigler (Parkplätze in der Innenstadt)

Antigen-Tests

täglich 7.00 bis 18.00 Uhr



IMPFSTRASSE



EUROSIGNAL-TRITEC

Parkplatz Zirkusplatz, Zufahrt zwischen Peischingerstraße 25 und 27

Montag	07.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag	12.00 bis 18.00 Uhr



Impfen ohne Anmeldung!

Bitte e-Card und Ausweis mitnehmen!
Wenn vorhanden Impfpass und ausgefüllten
Aufklärungsbogen mitbringen.
Den Bogen finden Sie unter www.neunkirchen.gv.at/news-impfstrasse zum Download.

ACHTUNG! Verkürzte Impf- und Testzeiten zu Weihnachten und Silvester! Beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge!



ÜBERWINTERUNG VON KÜBELPFLANZEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

„Mimosen“ und harte Burschen

Hibiskus, Engelstropfen, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter -10°C nicht.

Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C . Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stieghäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen $< -10^{\circ}\text{C}$ muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nähere Infos unter https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern

Workshops

LEADER Region Bucklige Welt - Wechselland

Nach der erfolgreichen Umsetzung der Förderperiode 2014 – 2020 befindet sich die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland in der Übergangsphase zur neuen Periode 2023 – 2027.

Die Übergangsphase wird genutzt um die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), in der die Ausrichtung und Projektideen für die kommenden Jahre formuliert sind, zu überarbeiten und an die aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Das EU Förderprogramm LEADER lebt sehr stark vom bottom-up-Ansatz, der die Projektentwicklung in

und aus der Region in den Vordergrund stellt.

Die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland lädt daher Interessierte und potenzielle Projektträger (Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft) aus der Region zu den thematisch gegliederten LEADER Workshops im Jänner 2022 ein. Hier können Projektideen eingebracht und diskutiert werden.

Informationen zum Veranstaltungsort der einzelnen Workshops sowie die Beginnzeiten erfahren Sie unter www.buckligewelt-wechselland.at.

Termine:

Montag 17.01.2022

AF1 Steigerung der Wertschöpfung

Donnerstag 20.01.2022

AF2 Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Montag 24.01.2022

AF3 Gemeinwohl Strukturen

Donnerstag 27.01.2022

AF4 Klimaschutz und Bioökonomie

Fragen und verbindliche Anmeldungen telefonisch unter 02643 94 111 60 oder per E-Mail leader@buckligewelt-wechselland.at



Initiative der Region Bucklige Welt-Wechselland „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN!“

Zu einer lebenswerten Gemeinde oder Region, gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen.

Mit dem Regionsprojekt „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN“ werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt und regionale Betriebe bei der Mitarbeitersuche unterstützt.

Um zukünftige regionale attraktive Arbeitsplätze zu bieten, wurden gemeinsam mit 15 Unternehmen verschiedenste Maßnahmen entwickelt - viele weitere sind in Planung.

Im Speziellen, wurde der digitale Bucklige Welt- Mobile Campus als Smartphone-App entwickelt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter, aber auch

künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“.

Herzstück des Projekts ist die neue Website, auf der man nicht nur alle wichtigen Infos zum Projekt findet, sondern wo auch die vielen Vorzüge der Region übersichtlich zusammengefasst sind.

Von Infrastrukturthemen über Freizeitgestaltung bis hin zu Einblicken in die Betriebe ist alles auf dieser einen Seite zusammengefasst: www.deine-jobregion.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN
Bucklige Welt – Wechselland

www.deine-jobregion.at

Termine 2022

Jänner

06. - 07.	Sternsingen	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
08.	Christbaumsammelaktion	Bauernbund Schwarzau am Steinfeld
22.	Bauernball (abgesagt)	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
29.	Feuerwehrball Gasthaus Kogelbauer "Zum Koxi"	FF Föhrenau

Februar

27.	Faschingsausklang	KDV Schwarzau am Steinfeld
-----	-------------------	----------------------------

März

02.	Aschermittwoch 19:00 Uhr: hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
12.	Frühjahrsputz Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 19.03.	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
26.	Sperrmüllentsorgung 08:00 bis 12:00 Uhr; Guntrams, beim Kinderspielplatz	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

April

02.	Sperrmüllentsorgung 08:00 bis 12:00 Uhr; Föhrenau, beim Feuerwehrhaus	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
09.	Sperrmüllentsorgung 08:00 bis 12:00 Uhr; Schwarzau am Steinfeld, Eislaufplatz	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
10.	Palmsonntag 09:00 Uhr: Palmweihe, anschließend hl. Messe	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
14.	Gründonnerstag 19:00 Uhr: hl. Messe vom letzten Abendmahl	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
15.	Karfreitag Ratschen 15:00 Uhr: Feier des Leidens Christi	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
16.	Osterfeuer Guntrams	Dorferneuerungsverein Guntrams
16.	Karsamstag Ratschen 20:00 Uhr: Osternachtsfeier und Auferstehungsprozession	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
17.	Ostersonntag 08:00 Uhr: hl. Messe Breitenau / 10:00 Uhr hl. Messe Schwarzau	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
18.	Ostermontag 08:00 Uhr: hl. Messe Breitenau / 10:00 Uhr hl. Messe Schwarzau	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie, laufend aktualisiert, alle Termine der Gemeinde.

www.schwarzau-steinfeld.gv.at

April (Fortsetzung)

23.	Sperrmüllentsorgung 08:00 bis 12:00 Uhr; Schwarzau am Steinfeld, Eislaufplatz	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
23.	Problemstoffsammlung 08:00 bis 12:00 Uhr; Schwarzau am Steinfeld, Gemeindehof	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
24.	Rätselwanderung 14:00 Uhr	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
30.	Erstkommunion Zusatztermin, wenn keine gemeinsame Feier am 1. Mai möglich ist.	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld

Mai

01.	Erstkommunion	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
21.	Firmung Firmspender: P. Clemens Pilar Cop	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
29.	Grillfest der Pfarre ab 11:00 Uhr; Pfarrgarten	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld

Juni

05.	Pfingstsonntag 08:00 Uhr: hl. Messe Breitenau / 10:00 Uhr hl. Messe Schwarzau	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
05.	Würstl- und Blunzenkirtag Sportplatz	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
15.	Blutspendeaktion Feuerwehrhaus Föhrenau	FF Föhrenau
15.	Fronleichnam 09:00 Uhr: hl. Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
18.	Sonnwendfeier Zigeunerwald	Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld
24.	Jungbürgerfest Herzog Robert von Parma - Saal	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
26.	Johannikirtag Sportplatz	KDV Schwarzau am Steinfeld

Juli

Juli	Ferienspiel der Gemeinde	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
01. - 03.	Feuerwehrfest Feuerwehrhaus Föhrenau	FF Föhrenau

August

August	Ferienspiel der Gemeinde	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
13. - 14.	Guntramser Dorffest Guntrams	Dorferneuerungsverein Guntrams
15.	Mariä Himmelfahrt 09:00 Uhr: hl. Messe mit den Ehejubilaren des heurigen Jahres und Kräutersegnung	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
19. - 21.	Florianifest Feuerwehrhaus Schwarzau am Steinfeld	FF Schwarzau am Steinfeld
28.	Spielplatzwanderung Schwarzau am Steinfeld, Föhrenau, Guntrams	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

September

03.	Pfarrausflug	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
03.	Bier und Brezel	KDV Schwarzau am Steinfeld
17.	Ausflug für Pensionisten und Senioren	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
24.	Uferlauf Sportplatz Schwarzau am Steinfeld	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

Oktober

01.	Gemeindeparteausflug	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
02.	Erntedankfest 09:00 Uhr: hl. Messe 10:00 Uhr: Agape am Kirchenplatz	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld
08.	Feuerlöscherüberprüfung Feuerwehrhaus Föhrenau	FF Föhrenau

November

01.	Allerheiligen 08:00 Uhr: hl. Messe Breitenau / 10:00 Uhr: hl. Messe Schwarzau 14:00 Uhr: Andacht und Gräbersegnung	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
01.	Kriegsopfer-Gedächtnisfeier 09:45 Uhr: Kirchenplatz	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
04. - 06.	Theater Herzog Robert von Parma - Saal	Kulisse Schwarzau
12. - 13.	Leopoldiheurigen Garagen der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld	FF Schwarzau am Steinfeld

November (Fortsetzung)

13.	Kinderspielsachenflohmarkt	KDV Schwarzau am Steinfeld
26. - 27.	Schwarzauer Advent	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

Dezember

16.	Gemeindepunschstand	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
17.	Guntramser Dorfadvent Guntrams	Dorferneuerungsverein Guntrams
24.	Heiliger Abend 16:00 Uhr: Krippenandacht 22:00 Uhr: Christmette	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
25.	Christtag 08:00 Uhr: hl. Messe Breitenau / 10:00 Uhr: hl. Messe Schwarzau	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
26.	Stefanitag 09:00 Uhr: hl. Messe Breitenau 19:00 Uhr: Monatswallfahrt in Schwarzau	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld

Änderungen vorbehalten.

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie, laufend aktualisiert, alle Termine der Gemeinde.

www.schwarzau-steinfeld.gv.at

Naturstandsvermessung durch AREA Vermessung ZT GmbH

Die AREA Vermessung ZT GmbH führt im Auftrag der EVN Geoinfo GmbH als Grundlage für die digitale Leitungsdokumentation die Vermessung des Straßenraumes, sowie des Gebäudebestandes (Hausvorderfronten) durch.

Die diesbezüglichen Vermessungsarbeiten werden in den kommenden Wochen vorgenommen, wobei es zur Erfüllung des Auftrages notwendig werden kann, auch private Vorgärten zu betreten. Eine vorherige schriftliche Verständigung und Bekanntgabe des Zeitpunktes, an dem die Vermessung stattfindet, ist organisatorisch leider nicht möglich.

Das Betreten von Privatgrundstücken geschieht erst nach vorherigem Anläuten und/oder Kontaktaufnahme mit dem Grundbesitzer vor Ort. Gemäß § 43 VermG gestattet den Vermessungsbefugten und ihren Mitarbeitern grundsätzlich das Betreten von Grundstücken; von diesem gesetzlichen Recht wird w. o. erläutert jedoch nur sehr sensibel Gebrauch gemacht.

EVN





FINANZAMT

Infopoint Neunkirchen

Am **Finanzamt Infopoint** im Rathaus Neunkirchen ist ein Team des Finanzamtes der Dienststelle Niederösterreich Mitte (Wr. Neustadt)

Mittwoch von 07.30 bis 12.00 Uhr

persönlich für Sie anwesend! Zugang vom Hof - Sie werden von dort abgeholt, da das Rathaus am Mittwoch keinen Parteienverkehr hat.

ACHTUNG! Nur gegen Voranmeldung unter 050 233 700 bzw. über die Homepages des Bundesministeriums für Finanzen

<https://www.bmf.gv.at/services/aemter-behoerden/faoe.html>

Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske!

Folgende Leistungen können angeboten werden :

- Fragen zu einem Ergänzungsansuchen oder einem Bescheid
- Fragen zur Arbeitnehmerveranlagung
- Fragen zur Familienbeihilfe
- Sonstiges
- Vergabe einer Handysignatur
- Vergabe eines FinanzOnline-Zugangs für Privatpersonen
- Vergabe eines FinanzOnline-Zugangs für Unternehmen
- Zahlungsvereinbarung
- Ausgabe aller gängigen Formulare
- Nicht möglich sind NoVA sowie Bareinzahlungen

Die Dienststelle des Finanzamts Niederösterreich Mitte Wiener Neustadt befindet sich in Wiener Neustadt, 2700 Wiener Neustadt, Grazerstraße 95 !

Öffnungszeiten Selbstbedienungsbereich in Wiener Neustadt:

Mo/Di/Mi/Fr.....07.30 – 12.00 Uhr

Do.....07.30 – 15.30 Uhr



Mobilfriseurin **Manuela**

Alle Friseurdienstleistungen

bei Ihnen zu Hause, bequem und völlig unkompliziert



Termine bitte 10 Tage vor Ihrem Wunschtermin vereinbaren

0676 350 94 14

Ich komme zu Ihnen in Wiener Neustadt Land

Gerne können sie auch Termine bei mir zu Hause in Anspruch nehmen. Ich biete einen sehr großen Kinderbereich an (frei von Friseurdämpfen) der für 0 - 13 Jahren geeignet ist.

Manuela Stejnek
Klingfurth 79
2822 Walpersbach



Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!

150 Jahre **SPARKASSE**
Neunkirchen

#glaubandich



Enjo. SONST NICHTS.

ENJO reinigt nur mit Wasser, denn Sauberkeit
braucht keine Putzmittel.

www.enjo-wien.at



Ihre persönlichen
ENJO Fachberater

Scarlett & Horst Wiesinger
0676 712 60 60
Horst.Wiesinger@enjo-wien.at

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe (Nr. 107) erscheint **Mitte März**

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Freitag, 04. März 2022, 12:00 Uhr



Verleih von professionellen Ton-Anlagen und zugehörigen Equipment

Philipp Auer • Pittener Straße 312/2/3 • 2625 Schwarzbau/Stfd.
Tel.: 0664/200 813 3 • E-Mail: p.auer@a1.net



Wir packen's an!



GRÜNFLÄCHENPFLEGE

Rasen mähen,
Hecke schneiden,
Baumschnitt,
Wurzelstockfräsen,
Gehwegreinigung,
Hochdruckreinigung



GEBÄUDEREINIGUNG

Hausservice,
Urlaubsbetreuung,
Endreinigung bei Umzug,
Reinigung im Haushalt,
Fensterreinigung



WINTERDIENST

Schneeräumung,
Streudienst,
Hausbetreuung,
Gehwegreinigung

☎ SERVICE TELEFON 0650 - 3111374

✉ E-MAIL office@service-wetz.at

🌐 WEB www.service-wetz.at



MITEINANDER FÜREINANDER

Besondere Zeiten brauchen auch besondere Maßnahmen. Eine Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe ist nun eines der wichtigsten Gebote, auch wenn es bedeutet, dass wir in unserem täglichen Leben Einschränkungen hinnehmen werden.

Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die nicht durch Verwandte, Bekannte oder Nachbarn mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgt werden können, unterstützt das Team „Miteinander – Füreinander“.



Im Sinne der Nachbarschaftshilfe werden wir Menschen, die Hilfe benötigen zur Seite stehen. Wir helfen bei Grundnahrungsmitteln und bei der Besorgung von Medikamenten.



Sie können uns über folgende Telefonnummer, während den Amtszeiten des Gemeindeamts, erreichen

02627 / 82346

Dieses Service wird von freiwilligen Helfern aus der Gemeinde durchgeführt und es entsteht für Sie keine Aufwandsentschädigung. Die Übergabe der Lebensmittel bzw. der Medikamente erfolgt kontaktlos. Es wird kein Bargeld angenommen, denn die Kosten werden im Nachhinein über die Gemeinde abgerechnet.

Für unsere Sicherheit, aber auch für Ihre Sicherheit.

Wenn Sie im Team der freiwilligen Helfer mitarbeiten möchten, bitte melden Sie sich einfach unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Wir haben uns momentan einer Herausforderung zu stellen, die einen besonderen Einsatz erfordert. Aber lasst uns gemeinsam mit viel Zuversicht durch diese Zeit gehen. Halten wir zusammen und lasst uns miteinander sorgsam und freundlich umgehen – gemeinsam schaffen wir das!

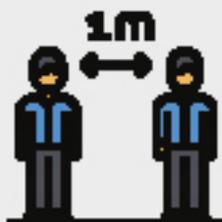
Schützen wir uns und somit auch die Anderen, indem wir zu Hause bleiben. ...und bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin
Evelyn Artner

**Amtszeiten des Gemeindeamtes:
Mo, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr; Di: 14:00 - 19:00 Uhr; Fr: 08:00 - 13:00 Uhr**



Regelmäßig Hände waschen



Mindestens 1 Meter Abstand halten



In Innenräumen einen Mund-Nasen-Schutz tragen



Räume intensiv lüften